

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für das Berichtsjahr 2006

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.10.2007 um 15:42 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der

Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB
V (Ausnahmeregelung)

- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

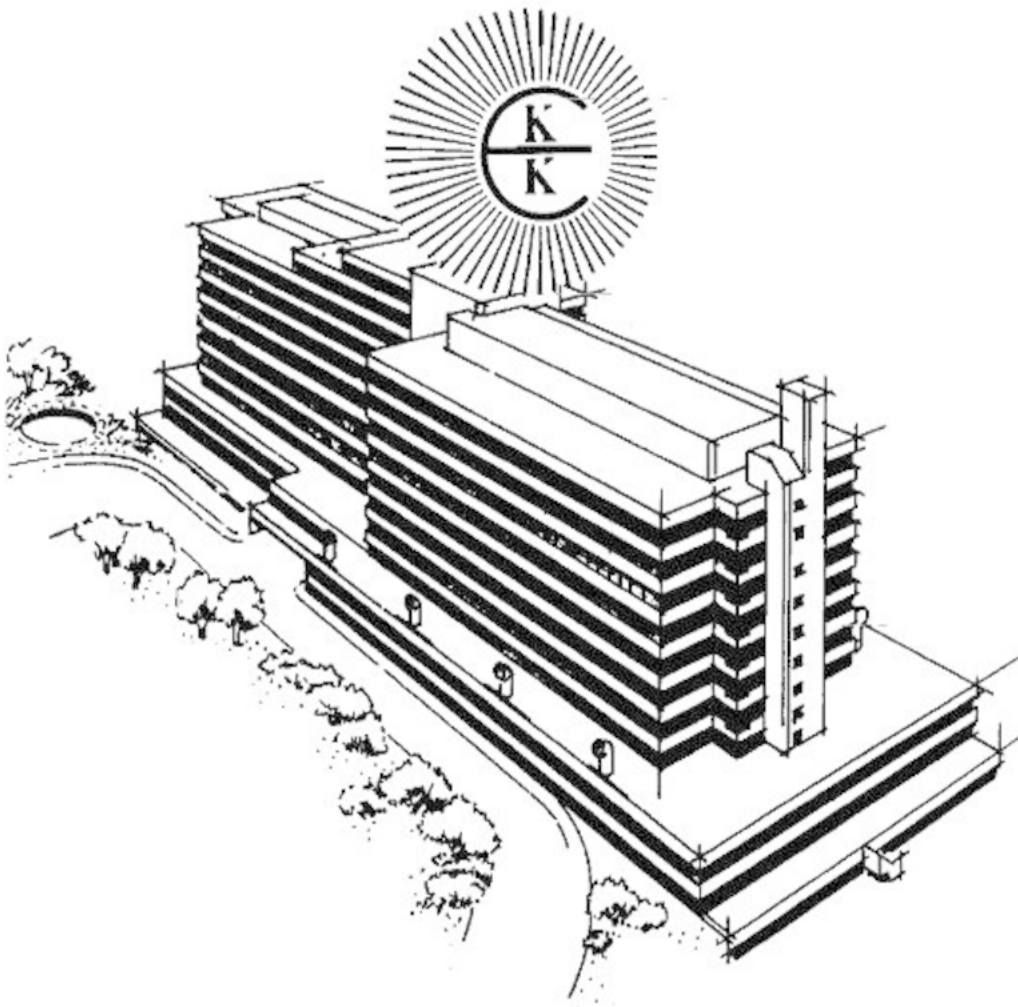


Abbildung: Skizze des Evang. Krankenhauses in Köln-Kalk

Sehr geehrte Interessentin,
Sehr geehrter Interessent,
vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Evangelischen Krankenhauses in Köln-Kalk.

Der Gesetzgeber macht den deutschen Krankenhäusern seit 2005 die Auflage, alle zwei Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen.

Der vorliegende Qualitätsbericht entspricht der

Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichtes für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser

Der Qualitätsbericht besteht nun aus 4 Teilen, für die der Gesetzgeber inhaltliche und strukturelle Vorgaben gemacht hat (Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses, Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten und Fachabteilungen, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement).

Adressaten für den Bericht sind die Patienten, die Ärzteschaft und die Krankenkassen. Ihnen soll eine Übersicht über das Behandlungsspektrum und die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses gegeben werden.

Neben dieser Transparenz ist ein weiteres Ziel die Vergleichbarkeit von Krankenhäusern, um den Patienten, bzw. der interessierten Öffentlichkeit Entscheidungshilfen zu geben.

Daten und Fakten sind so dargestellt, dass auch der medizinische Laie in der Lage ist, die Berichte der einzelnen Häuser in den für ihn interessanten Punkten abzugleichen.

Weitere Informationen über das Krankenhaus finden Sie auf unseren Internetseiten www.evkk.de

Köln, 01.10.2007

gezeichnet

G. Scholz

Geschäftsführer

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl. Betriebswirt Günter Scholz	Geschäftsführer	+49 (0)221 / 8289-5452	+49 (0)221 / 8289-5494	hess@evkk.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Markus Weiß	Qualitätsbeauftragter	+49 (0)221 / 8289-5492	+49 (0)221 / 8289-5432	weiss@evkk.de
Thomas Muscheid	Qualitätsbeauftragter	+49 (0)221 / 8289-5141	+49 (0)221 / 8289-5130	muscheid@evkk.de

Links:

www.evkk.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch G.Scholz, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

+49 (0)221 / 8289 - 0

Fax:

+49 (0)221 / 8289 - 5000

E-Mail:

info@evkk.de

Internet:

www.evkk.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260530498

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Abteilung für physikalische Therapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	klinische Psychologie / Schmerztherapie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Komfortstationen
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	jedes Krankenzimmer mit eigener Nasszelle / wenige 4-Bett-Zimmer mit zusätzl. Toilette
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	auf den Komfortstationen oder bei entsprechender Indikation
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	auf allen Stationen ohne zusätzl. Kosten
SA16	Kühlschrank	auf den Komfortstationen
SA17	Rundfunkempfang am Bett	auf allen Stationen ohne zusätzl. Kosten
SA18	Telefon	am Bett, Gebühr 0,50 € / Tag (entfällt auf den Komfortstationen) und 0,20 € / Einheit
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	auf den Komfortstationen
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Büffetwagen auf den Komfortstationen
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	auf den Komfortstationen oder bei ärztl. Anordnung
SA22	Bibliothek	mit Bücherwagen Ausleihe auch auf Station
SA23	Cafeteria	
SA24	Faxempfang für Patienten	nach Absprache mit der Schwester
SA26	Friseursalon	in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses / Service am Krankenbett möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	127 Plätze, Gebühr: 0,50 € / Std. max. 5,- € / Tag
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service am Krankenbett möglich / Anmeldung bei der Schwester
SA33	Parkanlage	Dachterasse

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	Der Besuchsdienst wird von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Evangelischen Krankenhaus Hilfe geleistet.
SA41	Dolmetscherdienste	
SA42	Seelsorge	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Das Evangelische Krankenhaus Kalk beteiligt sich seit regelmäßig an nationalen und internationalen Multi-Center-Studien, die Chefärzte sind in den jeweiligen Fachgesellschaften engagiert und verfügen über die jeweiligen Weiterbildungermächtigungen:

Innere Medizin - Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis

volle Weiterbildungermächtigung zum Facharzt für Innere Medizin (6 Jahre)

Schwerpunkt - Weiterbildungermächtigung Gastro-/Enterologie (2 Jahre)

Prof. Kruis organisiert den Kalker Gesprächskreis, der eine zertifizierte Weiterbildungsveranstaltung ist.

Kardiologie - Dr. med. Frank Eberhardt

Schwerpunkt - Weiterbildungermächtigung Kardiologie (1 Jahr)

durch Kooperation mit dem am Hause geführten Linksherzkatheterlabor kann die volle Weiterbildung im Schwerpunkt Kardiologie (2 Jahre) erfolgen

Internistische Intensivmedizin - Dr. med. Regina Bias-Franke

Schwerpunkt - Weiterbildungermächtigung für die fakultative Weiterbildung spezielle Internistische Intensivmedizin (1 Jahr)

Geriatric - Dr. med. Wolfgang Schaaf

Weiterbildungermächtigung zum Facharzt für Innere Medizin (2 Jahre)

volle Weiterbildungermächtigung für klinische Geriatric (2 Jahre)

Chirurgie - PD Dr. med. Gerhard Müller

volle Weiterbildungermächtigung zum Facharzt für Chirurgie (5 Jahre)

als Chefarzt der Chirurgie gemeinsam mit dem leitenden Oberarzt Dr. Klemenz

Unfallchirurgie - Dr. med. Willi Klemenz

volle Weiterbildungermächtigung zum Facharzt für Chirurgie (5 Jahre)

gemeinsam mit PD Dr. Müller

Schwerpunkt Weiterbildungermächtigung Unfallchirurgie (2 Jahre)

Frauenklinik - Dr. med. Wolfgang Maurer

volle Weiterbildungsmächtigung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe (5 Jahre)

volle Weiterbildungsmächtigung für die fakultative Weiterbildung spezielle operative Gynäkologie (2 Jahre)

Anästhesie - PD Dr. med. Sönke Pohl

Weiterbildungsmächtigung zum Facharzt für Anästhesiologie (2 Jahre) einschließlich 6 Monaten Intensivmedizin

Das Evangelische Krankenhaus Kalk ist gemeinsam mit dem Evangelischen Krankenhaus Weyertal Träger der Evangelische Krankenpflegeschule Köln mit insgesamt 75 Ausbildungsplätzen zur / zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in.

Darüber hinaus ist das Evangelische Krankenhaus Kalk durch den TÜV Rheinland zertifizierte Ausbildungsstätte für die Weiterbildung "Wundexperte ICW e.V."

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

351 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

11758

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

12733

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5289

Fax:

0221 / 8289 - 5291

E-Mail:

kruis@evkk.de

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis:	Kommentar / Erläuterung:
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinische Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

4786

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	257	Herzschwäche
2	I20	226	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
3	J44	212	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
4	I10	180	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	R07	171	Hals- bzw. Brustschmerzen
6	I48	161	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
7	I21	145	Akuter Herzinfarkt
8	J18	140	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	C34	136	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
10	K50	130	Crohn-Krankheit - Morbus Crohn

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-710	1398	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-632	1341	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	766	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	723	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	1-653	577	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
6	1-620	553	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
7	1-444	479	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	1-275	412	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
9	8-980	400	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	3-052	351	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Herzschrittmacher-Ambulanz		
Notfall-Ambulanz (KV)		
Überweisungsambulanz	bei Morbus Crohn, Collitis ulcerosa und Lebertransplantierten	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Endoskopie-Ambulanz		

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	610
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	436
3	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	87
4	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	20
5	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder eines Impulsgebers (Defibrillator)	<= 5
5	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters	<= 5

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA05	Bodyplethysmographie	
AA08	Computertomograph (CT)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA12	Endoskop	Rund um die Uhr können bei akuten Erkrankungen nicht nur Gastroskopien, sondern auch Koloskopien und ERCP durchgeführt werden. Im Rahmen der Endoskopie können Druckmessungen an den Austrittsstellen der Gallengänge und des Bauchspeicheldrüsenganges, sowie Säurebestimmungen in Magen und Speiseröhre - einschließlich Langzeitmessungen - durchgeführt und Biopsien entnommen werden. [24h verfügbar]
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Der Linksherzkathetermeßplatz wird in Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis für Kardiologie betrieben. Herzschrittmacherlabor und Kadioversion wird von der Inneren Medizin / Kardiologie eigenständig betrieben [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	
AA20	Laser	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	einschließlich Punktionsmöglichkeit [24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA00	Sonstige	Video-Kapselendoskopie
AA00	Sonstige	H2 - Atemtest
AA00	Sonstige	C13-Atemgasanalyse

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

28

Davon Fachärzte:

11

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	In Zusammenarbeit mit der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung werden regelmäßig Grund- und Aufbaukurse für Abdomensonographie für Klinikärzte und niedergelassene Internisten angeboten. Oberärztin Dr. med B. Lanyi ist von der Ultraschall-Kommission der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein als qualifizierter Ausbilder für Abdomensonographie anerkannt.

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	In Zusammenarbeit mit der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung werden regelmäßig Echokardiographie-Kurse aller Schwierigkeitsgrade für Klinikärzte und niedergelassene Internisten angeboten. Oberärztin Dr.med. R. Bias- Franke ist von der Ultraschall-Kommission der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein als qualifizierte Ausbilderin für die kardiologischen und angiologischen Ultraschallverfahren anerkannt.
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
ZF15	Intensivmedizin	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

86

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

82

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

9,5

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP27	Stomatherapeuten	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP28	Wundmanager	

B-[2] Fachabteilung Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5323

Fax:

0221 / 8289 - 5214

E-Mail:

mueller@evkk.de

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	Schrittmachereingriffe, Herzschrittmacher-Operationen gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Kardiologie)
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Thorakoskopische Eingriffe gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Pneumologie)
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Infrarenales Bauchaortenaneurysma, offen chirurgische Behandlung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Durchblutungsstörung der Beine bei Arteriosklerose und Diabetes mellitus; Venenbypässe (in situ-Rekonstruktionen)
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Behandlung von pAVK Stadium IV und diabetischem Fußsyndrom im Rahmen eines „Wundzentrums“

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	Stadiengerechte Varizen-Therapie unter kosmetischen Aspekten (Miniphlebektomien); Ulcus cruris: Versorgung im „Wundzentrum“, Hauttransplantationen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Versorgungsschwerpunkt für chronisch entzündliche Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa); Operationen bei Funktionsstörungen des Enddarms und Beckenbodens; Laparoskopische Fundoplicatio bei Refluxerkrankung
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Laparoskopische Entfernung der Gallenblase in über 90 %; Moderne Operationsverfahren bei chronischer Pankreatitis
VC24	Tumorchirurgie	Operative Behandlung aller Karzinome des Magen-Darm-Trakts, der Schilddrüse; Schwerpunkt: Interdisziplinäre Behandlung von Dickdarm- und Enddarmkarzinomen (Darmzentrum)
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	Operative Entfernung von implantiertem Osteosynthesematerial alle Extremitätenabschnitte betreffend
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	Offen chirurgische und endoskopische Techniken zu posttraumatischen Bandstabilisierungen an allen Extremitätengelenken
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	Endoprothetischer Ersatz des Hüftgelenkes auf degenerativer und auch posttraumatischer Indikation; Endoprothetik des Schultergelenkes im Rahmen der Traumaversorgung
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Apparative und arthroskopische Diagnostik und Therapie bei Kniegelenkveränderungen, Rekonstruktion von Sehnenverletzungen am Unterschenkel, osteosynthetische Verfahren, teilweise minimal invasiv
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Osteosyntheseverfahren, teilweise minimal invasiv, Therapie und Rekonstruktion von Weichteil-/Bandverletzungen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Fundoplicatio, laparoskopische Cholecystektomie, laparoskopische Appendektomie, laparoskopische Colonresektionen bei gutartigen Erkrankungen
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie und spezielle Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie und chronische Wunden, Handchirurgie, Fußchirurgie, onkologische Sprechstunde

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP15	Entlassungsmanagement	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2282

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	175	Gallensteinleiden
2	K56	107	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
3	K40	91	Leistenbruch
4	K52	62	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
4	K57	62	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
4	S06	62	Verletzung des Schädelinneren
7	S52	56	Knochenbruch des Unterarmes
8	M54	50	Rückenschmerzen
9	K60	48	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Anus oder Mastdarms
10	E04	47	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse

Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C18	32	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
2	C20	28	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
3	K50	27	Crohn-Krankheit - Morbus Crohn
4	K51	17	Chronische entzündliche Darmkrankheit - Colitis ulcerosa

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511	190	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-811	109	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-530	93	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
4	1-653	91	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
5	5-469	81	Sonstige Operation am Darm

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-812	78	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
7	5-893	65	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-790	56	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
9	5-455	55	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
10	5-491	51	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)

Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-062	46	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
2	5-399	27	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5-393	20	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
4	5-061	14	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
4	5-380	14	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
6	5-381	13	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
7	5-069	8	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		
Überweisungsambulanz	Indikationsstellung zur Operation, notwendige Voruntersuchungen	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Notfall-Ambulanz (KV)		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	38
2	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	28
3	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	26
4	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	24
5	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	16
6	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	15
7	5-841	Operation an den Bändern der Hand	14
8	5-788	Operation an den Fußknochen	13
9	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	9
10	5-851	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	6

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA05	Bodyplethysmographie	
AA08	Computertomograph (CT)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA12	Endoskop	Gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Gastroenterologie)
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	C-Bogen in Ambulanz und OP, sonstige Geräte in Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA00	Lichtreflexionsrheographie	
AA00	Rektale Endosonographie	
AA00	Dopplersonographie	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

13

Davon Fachärzte:

8

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
ZF12	Handchirurgie	

B-12.2 Pflegepersonal:**Pflegekräfte insgesamt:**

40,5

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

37

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

2,3

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	

B-[3] Fachabteilung Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0200

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5208

Fax:

0221 / 8289 - 5325

E-Mail:

schaaf@evkk.de

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf:	Kommentar / Erläuterung:
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1220

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S72	178	Knochenbruch des Oberschenkels
2	R26	99	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
3	I63	86	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
4	I50	84	Herzschwäche
5	S32	63	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
6	S42	48	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	J18	40	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	I21	23	Akuter Herzinfarkt
9	M54	22	Rückenschmerzen
10	J44	20	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-550	944	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Rehabilitation erkrankter älterer Menschen
2	1-632	85	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-710	77	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	8-390	71	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
5	9-401	38	Therapie zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
6	1-711	30	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
7	8-800	22	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	1-653	20	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
9	5-431	15	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
9	9-320	15	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA08	Computertomograph (CT)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

6

Davon Fachärzte:

4

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
ZF09	Geriatric	

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

29

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

27

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

3

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP01	Altenpfleger	
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	In Kooperation mit der Praxis Heiks am Haus
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	

B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5485

Fax:

0221 / 8289 - 5399

E-Mail:

maurer@evkk.de

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Die Abklärung von Veränderungen in der Brustdrüse erfordert bildgebende Verfahren und ggf. eine Probenentnahme. In Kooperation mit der im Haus ansässigen Radiologischen Gemeinschaftspraxis werden qualitätsgesicherte Mammographien und die sogenannte Sentinel-Node-Markierung und -Biopsie durchgeführt. Durch die Identifizierung und Untersuchung dieses sogenannten Wächter-Lymphknotens kann das Operationsgebiet genau eingegrenzt werden, wodurch eine schonende Behandlung ermöglicht wird.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer:	Kommentar / Erläuterung:
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	Ein weiterer Schwerpunkt ist die MIC (Minimal-Invasive-Chirurgie) einschließlich der laparoskopischen Hysterektomie und Gebärmutter-erhaltende Operationsverfahren.
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Die Abteilung verfügt über langjährige Erfahrung in der Behandlung von Inkontinenz (Urin, Stuhl), nicht nur durch spezielle Operationsverfahren, wie z.B. das so genannte TVT-Band, sondern auch durch konservative Maßnahmen und physikalische Methoden zur Behebung einer Beckenbodenschwäche ("Beckenboden-Gymnastik") im Rahmen unseres "Beckenboden-Konzeptes".
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Neben allen instrumentellen Unterstützungsverfahren der vaginalen Geburt werden Kaiserschnitt-Entbindungen sowohl bei Schwierigkeiten im Geburtsverlauf als auch von vornherein, wenn eine vaginale Geburt nicht möglich oder gewünscht ist, durchgeführt.
VG15	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> - Mamma - Urogynäkologie - Spezielle Gynäkologie - Ambulante Operationen - Sprechstunde zur Geburtsplanung - Geburtshilfliche Risikosprechstunde - Ultraschall

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP05	Babyschwimmen	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA07	Rooming-In	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2990

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	587	Neugeborene
2	O04	177	Schwangerschaftsbeendigung
3	O70	157	Dammriss während der Geburt
4	D25	109	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	O80	103	Geburt eines Kindes ohne Risikofaktoren
6	N83	86	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
7	O71	77	Sonstige Verletzung während der Geburt

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	O42	71	Vorzeitiger Blasensprung
9	O68	68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
10	N39	62	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	816	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	452	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	5-749	386	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-758	311	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	8-910	299	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
6	5-751	179	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
7	9-260	141	Überwachung und Betreuung einer Geburt ohne Risikofaktoren
8	5-683	135	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
9	5-690	126	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
10	1-471	107	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Notfall-Ambulanz (KV)		

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Überweisungsambulanz	Risikoschwangerschaften, Geburtsplanung, Operationsindikation, amb. Tumor-Nachbehandlung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	236
2	5-751	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft	214
3	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	212
4	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	73
5	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	29
6	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	16
6	1-852	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese	16
8	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	11
9	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	6
10	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	<= 5

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA23	Mammographiegerät	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk [24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

10

Davon Fachärzte:

3

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

38,5

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

36

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

2,1

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP07	Hebammen/ Entbindungspfleger	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

B-[5] Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5382

Fax:

0221 / 8289 - 5451

E-Mail:

spohl@evkk.de

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Alle Narkosetechniken und Operative Intensivmedizin	Fallzahlen, Diagnosen und Prozeduren werden bei den Betten-führenden Abteilungen ausgewiesen

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ - unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

10,5

Davon Fachärzte:

10

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ01	Anästhesiologie	Privatdozent Dr. med. Sönke Pohl verfügt über die Weiterbildungsermächtigung für 2 Jahre einschließlich 6 Monaten Intensivmedizin.

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

24

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

24

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

8,8

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[6] Fachabteilung Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3753

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5382

Fax:

0221 / 8289 - 5451

E-Mail:

spohl@evkk.de

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Schmerztherapie chronisch schmerzkranker Patienten, ambulant und stationär	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

144

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	58	Rückenschmerzen
2	M51	14	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M96	14	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
4	M42	8	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
4	M62	8	Sonstige Muskelkrankheit
6	M15	7	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
6	M50	7	Bandscheibenschaden im Halsbereich
8	B02	<= 5	Gürtelrose - Herpes zoster
8	C48	<= 5	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
8	C79	<= 5	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-410	98	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie
2	8-914	95	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
3	8-020	72	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
4	8-917	70	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
5	8-915	49	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb des Gehirn und des Rückenmarks
6	9-401	7	Therapie zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
7	1-710	<= 5	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
7	1-711	<= 5	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
7	3-220	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
7	3-705	<= 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Schmerzambulanz		Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Kommentar / Ergänzung:

Mitarbeiter sind in den Zahlen der Anästhesie enthalten

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF02	Akupunktur	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

0

Kommentar / Erläuterung:

Mitarbeiter sind in den Zahlen der Chirurgie enthalten

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

0

Kommentar / Erläuterung:

Mitarbeiter sind in den Zahlen der Chirurgie enthalten

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und

Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

Kommentar / Erläuterung:

Mitarbeiter sind in den Zahlen der Chirurgie enthalten

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP25	Sozialarbeiter	

B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik und –therapie	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

203

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	119	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	24	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	15	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
4	H66	11	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
5	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
5	C30	<= 5	Krebs der Nasenhöhle bzw. des Mittelohres
5	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
5	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
5	C76	<= 5	Krebs an sonstigen bzw. ungenau bezeichneten Körperregionen
5	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	56	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-282	53	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
3	5-200	43	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
4	5-214	26	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5	5-224	16	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
6	5-195	14	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellender Eingriff an den Gehörknöchelchen
7	5-215	13	Operation an der unteren Nasenmuschel
8	5-285	11	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
9	1-208	<= 5	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
9	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Praxis	die Belegärzte sind niedergelassene Fachärzte	

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	155
2	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	102
3	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	14
3	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	14
5	5-184	Operative Korrektur absteher Ohren	7
6	5-195	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellender Eingriff an den Gehörknöchelchen	<= 5
6	5-216	Wiederausrichtung einer Nase nach Nasenbruch	<= 5
6	5-219	Sonstige Operation an der Nase	<= 5
6	5-221	Operation an der Kieferhöhle	<= 5
6	5-259	Sonstige Operation an der Zunge	<= 5

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Befindet sich in der am Haus ansässigen Facharztpraxis

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Kommentar / Ergänzung:

Belegabteilung, daher keine Krankenhausärzte

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm und kindliche Hörstörungen	
ZF33	Plastische Operationen	

B-12.2 Pflegepersonal:**Pflegekräfte insgesamt:**

0

Kommentar / Erläuterung:

Mitarbeiter sind in den Zahlen der Chirurgischen Abteilung enthalten

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

0

Kommentar / Erläuterung:

Mitarbeiter sind in den Zahlen der Chirurgischen Abteilung enthalten

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[8] Fachabteilung Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3500

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VH00	Eröffnung des Kieferknochens zur Zahnentfernung	
VH00	operative Korrektur von Lippen-, Kiefer- und Gaumenanomalien	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

133

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K07	75	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
2	K02	10	Zahnkaries
2	Q35	10	Gaumenspalte
2	Q37	10	Gaumenspalte mit Lippenspalte
5	K08	9	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
6	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
6	J32	<= 5	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
6	K01	<= 5	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
6	K04	<= 5	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
6	K05	<= 5	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-779	39	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-776	29	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
3	5-783	23	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
4	5-231	22	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
5	5-275	21	Operative Korrektur von Defekten am harten Gaumen - Palatoplastik
6	5-777	19	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
7	5-243	12	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnerkrankung
7	5-774	12	Operativer, wiederherstellender Eingriff bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
9	5-200	11	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
9	5-230	11	Zahnentfernung

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Praxis	die Belegärzte sind niedergelassene Fachärzte	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-231	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	9
2	5-244	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes	<= 5
2	5-770	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	<= 5

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Kommentar / Ergänzung:

Belegabteilung, daher keine Krankenhausärzte

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

4

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

0

Kommentar / Erläuterung:

Mitarbeiter sind in den Zahlen der Chirurgischen Abteilung enthalten

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

0

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	213	97,7	
Cholezystektomie	172	99,4	
Geburtshilfe	819	97,4	
Gynäkologische Operationen	365	98,9	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	55	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	87	98,9	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	<20	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	47	100,0	
Karotis-Rekonstruktion	<20	100,0	
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	362	93,4	Diese Leistung wird in der am Hause ansässigen Gemeinschaftspraxis für Kardiologie erbracht. Hier ist es bei einigen Patienten zu Unklarheiten gekommen, ob diese stationär oder ambulant betreut wurden. Für die fälschlich als ambulant geführten Patienten ist der Datensatz nicht an die zentrale Annahmestelle weitergeleitet worden.
Mammachirurgie	74	100,0	
Gesamt	2209	97,5	

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich	(2) Kennzahl-	(3) Bew.	(4) Vertr.-	(5) Ergebnis	(6) Zähler /	(7) Referenz-	(8) Kommentar /
-------------------------	------------------	-------------	----------------	-----------------	-----------------	------------------	--------------------

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
--	----------------------------------	--	----------------------------	-------------------------------	----------------------------	--	------------------------------------

Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	83,2 - 99,5	95,1 %	39 / 41	>= 95%	2006/ 18n1-MAMMA/ 46201
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	2	29,0 - 96,4	71,4 %	entfällt	>= 95%	2006/ 18n1-MAMMA/ 46200
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	66,3 - 100,0	100,0 %	9 / 9	>= 95%	2006/ 18n1-MAMMA/ 68100
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	82,3 - 100,0	100,0 %	19 / 19	>= 95%	2006/ 18n1-MAMMA/ 68098
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	95,1 - 99,9	98,6 %	145 / 147	>= 90%	2006/ 15n1-GYN-OP/ 47637
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	95,7 - 100,0	99,2 %	130 / 131	>= 95%	2006/ 15n1-GYN-OP/ 50554

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	79,4 - 100,0	100,0 %	16 / 16	= 100%	2006/ 12n1-CHOL/ 44783
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	97,9 - 100,0	100,0 %	171 / 171	= 100%	2006/ 12n1-CHOL/ 44800
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0,0 - 4,4	0,8 %	entfällt	<= 1,5%	2006/ 12n1-CHOL/ 44927
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	0,0 - 97,5	0,0 %	entfällt	>= 95%	2006/ 16n1-GEBH/ 49523
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	2006/ 16n1-GEBH/ 68383

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	9	0,2 - 48,3	11,1 %	entfällt	>= 90%	2006/ 16n1-GEBH/ 737 Bewertung wird nachgereicht
Halsschlagaderoperation Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis- Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I	8	entfällt	0,0 %	entfällt	<= 8,5% (95%- Perzentile)	2006/ 10n2-KAROT/ 68415
Halsschlagaderoperation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitsanzeichen	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose	8	15,8 - 100,0	100,0 %	entfällt	>= 90%	2006/ 10n2-KAROT/ 9559
Halsschlagaderoperation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	8	29,2 - 100,0	100,0 %	entfällt	>= 80%	2006/ 10n2-KAROT/ 9556
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	1	69,4 - 85,1	78,0 %	92 / 118	>= 80%	2006/ 21n3-KORO-PCI/ 43757

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Behandlung	Indikation zur PCI	8	0,0 - 17,7	0,0 %	0 / 19	<= 10%	2006/ 21n3-KORO-PCI/ 69889
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST- Hebung bis 24 h	8	83,3 - 98,9	94,0 %	47 / 50	>= 85%	2006/ 21n3-KORO-PCI/ 69891
Herzschritmachereinsatz Entscheidung für die Herzschritmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschritmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	78,9 - 94,1	88,0 %	73 / 83	>= 80%	2006/ 09n1-HSM-IMPL/ 76124
Herzschritmachereinsatz Auswahl des Herzschritmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	93,2 - 100,0	98,8 %	81 / 82	>= 90%	2006/ 09n1-HSM-IMPL/ 75973
Herzschritmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0,3 - 10,0	2,8 %	entfällt	<= 3%	2006/ 09n1-HSM-IMPL/ 11264
Herzschritmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0,0 - 4,2	0,0 %	0 / 85	<= 3%	2006/ 09n1-HSM-IMPL/ 11265

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	1	0,2 - 8,3	2,3 %	entfällt	<= 2%	2006/ 09n1-HSM-IMPL/ 11255
Herzschrittmachereinsatz z Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	1	80,3 - 95,0	89,2 %	74 / 83	>= 90%	2006/ 09n1-HSM-IMPL/ 9962
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,0 - 70,8	0,0 %	entfällt	<= 9%	2006/ 17n2-HÜFT-TEP/ 45059
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 70,8	0,0 %	entfällt	<= 3%	2006/ 17n2-HÜFT-TEP/ 45108
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,0 - 70,8	0,0 %	entfällt	<= 5%	2006/ 17n2-HÜFT-TEP/ 45013

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Ambulant erworbene Pneumonie Durchführung festgelegter Untersuchungen vor der Entlassung	Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien	8	82,7 - 93,4	88,8 %	135 / 152	= 100%	2006/ PNEU/ 68914 In NRW: Strukt. Dialog ausgelöst bei <= 57,7 %
Ambulant erworbene Pneumonie Rascher Behandlungsbeginn mit Antibiotika	Antimikrobielle Therapie	8	73,1 - 85,1	79,6 %	152 / 191	>= 78,3% (10%- Perzentile)	2006/ PNEU/ 68897
Ambulant erworbene Pneumonie Entlassung der Patienten in stabilem Gesundheitszustand	Klinische Stabilitätskriterien	8	94,7 - 99,9	98,5 %	133 / 135	>= 95%	2006/ PNEU/ 68138
Ambulant erworbene Pneumonie Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	8	77,4 - 88,0	83,2 %	173 / 208	= 100%	2006/ PNEU/ 68123 In NRW: Strukt. Dialog ausgelöst bei <=74,3%
Geburtshilfe Übersäuerung des kindlichen Blutes nach der Geburt	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH- Bestimmung	8	0,0 - 0,5	0,0 %	0 / 753	<= 0,3%	2006/ 16n1-GEBH/ 811

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht

bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,

in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet

4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet

5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft

9 = Sonstiges

0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,

da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	11	Nein

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das Evang. Krankenhaus Kalk hat die zentrale Aufgabe die Bevölkerung mit Krankenhausleistung zu versorgen. Unser Ziel ist es, diese Leistung auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zu erbringen.

Eine Patientenversorgung auf qualitativ hohem Niveau in einer freundlichen Atmosphäre ist daher das Ziel aller Mitarbeiter der Klinik.

Durch die Einführung eines QM- Systems soll dauerhaft die Qualität der Leistungen gewährleistet sein und die Basis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozeß geschaffen werden.

Neben der Patientenversorgung ist die Lehre und Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses sowie die ärztliche Fort- und Weiterbildung eine wichtige Aufgabe. Ebenso leisten wir Aus- und Weiterbildung in anderen medizinischen und kaufmännischen Berufen.

Die ständige Weiterqualifikation aller Mitarbeitenden ist erforderlich um den schnell wechselnden Anforderungen der Gesundheitswirtschaft begegnen zu können.

Effizienz in der Leistungserbringung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft sichert die Wettbewerbsfähigkeit, Qualität steigert die Wirtschaftlichkeit.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

Das Qualitätsmanagement der Evang. Krankenhaus Kalk gGmbH hat folgende Ziele:

- Verbesserung der Patientenzufriedenheit
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Transparenz und Optimierung der Prozesse
- Vermeidung von Abweichungen / Fehlern
- Bestmögliche Nutzung der personellen und finanziellen Ressourcen
- Abstimmung der Leistungen mit den Erwartungen unserer Patienten und unserer Kooperationspartner (niedergelassene Ärzte, überweisende Kliniken, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften)

Messung und Evaluation der Zielerreichung:

Folgende Instrumente dienen zur Messung und Evaluation der Zielerreichung

- Patientenbefragung
- Mitarbeiterbefragung
- Auswertung der berichteten Abweichungen / Fehler
- Berichtswesen des internen Controlling
- Auswertung der Anregungen der verschiedenen Kooperationspartner

Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung:

Die Ziele und der Grad der Zielerreichung werden durch den erweiterten Klinischen Vorstand kommuniziert. Dies geschieht durch regelmäßige abteilungsinterne und abteilungsübergreifende Besprechungen durch die Verantwortlichen Leitungen. Bei der einmal jährlich stattfindenden Mitarbeiterversammlung berichtet die Geschäftsführung retrospektiv über den Grad der Zielerreichung, sowie prospektiv über die Ziele und Maßnahmen des kommenden Jahres.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement liegt bei der Geschäftsführung. Die Stabsstelle der Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) ist direkt der Geschäftsführung zugeordnet. Der erweiterte klinische Vorstand (Krankenhausbetriebsleitung nach § 35 KHG NW, sowie alle leitenden Ärzte) fungiert als Lenkungsausschuss, bzw. benennt die Mitglieder für den Lenkungsausschuss. Der Qualitätsmanagementbeauftragte arbeitet mit den Qualitätsbeauftragten der Abteilungen und den Qualitätszirkeln (Arbeitsgruppen) zu den verschiedenen qualitätsrelevanten Problemstellungen zusammen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden vom QMB an den Lenkungsausschuss und die Geschäftsführung berichtet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Im Berichtsjahr startete eine Vollerhebung aller Patienten die an einem Druckgeschwür erkrankten, oder bereits bei Aufnahme erkrankt waren, um anhand der so identifizierten Patienten die Anwendung und Umsetzung des Nationalen Expertenstandards Dekubitusprophylaxe überprüfen zu können.

Beschwerdemanagement:

Neben dem gut etablierten Beschwerdemanagement durch die Patientenfürsprecherin werden alle dezentral entgegengenommenen Beschwerden über die jeweiligen Abteilungsverantwortlichen an die Geschäftsführung berichtet.

Patienten-Befragungen:

Alle stationär behandelten Patienten haben die Möglichkeit, an der kontinuierlichen Patientenbefragung teilzunehmen. Das Ergebnis wird jährlich an die Geschäftsführung berichtet.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Hintergrund des Problems:

Um den Anforderungen des Brandschutzes zu genügen waren umfangreiche Bauarbeiten notwendig. Dadurch standen nicht wie sonst alle Patientenzimmer zur Verfügung

Ausmaß des Problems (Ist-Analyse):

Bei den Mitarbeitern, die über eine stationäre Aufnahme zu entscheiden hatten lag keine sichere Information über geeignete Unterbringungsmöglichkeiten vor. Die Mitarbeiter auf den Stationen hatten häufig nicht alle Informationen um Nachfragen nach verfügbaren Betten zu beantworten.

Zielformulierung:

Alle Mitarbeiter verfügen bei Bedarf kurzfristig über alle notwendigen Informationen, um einem neuen Patienten ein Bettplatz

zuteilen zu können.

Maßnahmen und deren Umsetzung:

Das bestehende Krankenhaus-Informationssystem wurde um ein Modul erweitert, welches grafisch alle Betten und deren Ausnutzung stations- oder abteilungsweise darstellen kann. Alle Mitarbeiter der Notaufnahme und der bettenführenden Abteilungen wurden mit dem System vertraut gemacht. Alle Stationen wurden an den Dienstplätzen des Pflegepersonals mit zusätzlichen Computerarbeitsplätzen ausgestattet.

Evaluation der Zielerreichung:

Das angestrebte Ziel ist voll umfänglich erreicht. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, auch abteilungsübergreifend, freie Betten zu finden.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt